



## Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates

am **Montag, 15. Dezember 2014**, mit Beginn um **18:00 Uhr**  
im Sitzungssaal der Marktgemeinde Mettersdorf am Saßbach.

Die **Einladung** erfolgte am **4. Dezember 2014** durch Kurrende  
(wegen Dringlichkeit lt. § 51, Abs. 3, Stmk. Gemeindeordnung i.d.g.F.).

Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des  
Gemeinderates ist in der Anlage beigeschlossen:

### Anwesend waren:

Bürgermeister	Johann SCHWEIGLER
Vzbgm.:	Josef SCHWEIGLER
Kassier	Erhard LEPERNEG

GR	Ing. Karl FISCHER
GR	Renate MARX
GR	Johann TRUMMER
GR	Christine KLOPF
GR	Karl GRÖSS
GR	Josef TREICHLER
GR	Johann SCHEUCHER
GR	Martin KERN
GR	Robert STANGL

### Außerdem waren anwesend:

Amtsleiter Herbert Kaufmann sowie 1 Zuhörer

### Entschuldigt war:

GR Martina EDELSBRUNNER, GR Martin CZUSER, GR Helmut FEIGL

### Nicht entschuldigt war:

**Der Gemeinderat ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.**

**Vorsitzender: Johann SCHWEIGLER, Bürgermeister**

- ) Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit, Eröffnung der Sitzung
- ) Bericht des Bürgermeisters zur letzten Fragestunde
- ) Bericht des Bürgermeisters zu aktuellen Themen
- ) Fragestunde

### **Tagesordnung:**

1. Verlesung des Sitzungsprotokolls der letzten Sitzung
2. Stellungnahme zum Prüfungsbericht
3. Voranschlag 2015
  - a. MFP 2015 – 2019
  - b. Wirtschaftsplan KG
  - c. Festsetzung der Steuerhebesätze und Gebühren
  - d. Dienstpostenplan
  - e. Kassenkredit
4. Dringlichkeitsantrag: nicht öffentlich
5. Allfälliges

## Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Johann Schweigler eröffnet die Sitzung, begrüßt die erschienenen Gemeinderäte, einen Zuhörer sowie Amtsleiter Herbert Kaufmann und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Bgm. Johann Schweigler bringt einen Dringlichkeitsantrag unter TOP 4 „nicht öffentlich“ ein. Dieser wird einstimmig angenommen.

## Bericht des Bürgermeisters zur letzten Fragestunde

- a) GR Helmut Feigl: Wenn beim Sarossa-Krenweg im Bereich Macher mit dem Besitzer keine Einigung gefunden werden sollte, hat der Verein bereits eine alternative Sagenwegvariante parat.
- b) Kassier Erhard Leperneg: Eine Beschilderung zur Wohnsiedlung Mettersdorf mit „zu den Häusern mit den HausNr. ...“ macht nur Sinn, wenn diese im Siedlungsbereich weiterbeschildert wird. Außerdem stellt sich die Frage ob nicht Google-Maps ausreicht.
- c) Kassier Erhard Leperneg: Gassen- und Straßenbezeichnung im gesamten Gemeindegebiet einzuführen sollte gut überlegt sein. Neben den Kosten von rund 25.000,- Euro und dem erheblichen Verwaltungsaufwand (Änderungen im zentralen Gebäuderegister, Melderegister und Personenstandsregister etc.) sowie den vermutlich großen Diskussionen innerhalb der Bevölkerung wäre mittels Ausschuss eine Aufklärung der Bevölkerung dringend notwendig! Zudem verlieren die Katastralgemeinden ihre Bedeutung und hätte eine solche Veränderung auch mit großem Verwaltungs- und Kostenaufwand im privaten Bereich zu tun (Änderung der Postanschrift, der Dokumente, E-Card, Behörden, Ärzte etc.).
- d) GR Helmut Feigl: Nach Einholung sämtlicher Informationen ist eine Verlegung der Bushaltestelle in den Bereich Marx/Höcher nicht möglich.
- e) GR Hans Scheucher: Bgm. Schweigler wird von der Nachbargemeinde Jagerberg wieder ein gemeinsames Sanierungsprojekt einfordern.
- f) GR Martin Czuser: Punktuelle Erweiterungen von Solarleuchten im gesamten Gemeindegebiet werden bei Finanzierbarkeit nachgerüstet.
- g) GR Hans Scheucher: Die notwendigen Arbeiten am Saßbach wurden bereits der BBL Feldbach aufgetragen und auch umgesetzt.
- h) GR Christine Klopff: Das Räumen des Rückhaltebeckens in Rohrbach wird erst im Winter durchgeführt.

## Bericht des Bürgermeisters zu aktuellen Themen

- a) Bgm. Johann Schweigler berichtet, dass der Pachtvertrag des Lagerplatzes in Rannersdorf mit der Firma Kainersdorfer 2013 ausgelaufen ist. Die Fa. Sterf möchte diesen Platz pachten bzw. kaufen. Die Rannersdorfer Gemeinderäte sollen bis zur nächsten Sitzung Lösungsvorschläge einbringen.
- b) Das Ansuchen der FF Zehensdorf um Förderung der Digitalfunkgeräte wird dem Gemeinderat nähergebracht. Nach Beratung wird beschlossen allen 3 Wehren einen Pauschalbetrag von je 500,- Euro zu überweisen.
- c) Der ISGS-Radkersburg wird mit Ende des Jahres aufgelöst. Die Gemeinden müssen ihre Verträge einzeln mit den Organisationen (Hilfswerk, Caritas und Volkshilfe) abschließen.

## Fragestunde

- a) GR Johann Scheucher fragt an, wie es mit dem Rüsthausbau in Zehensdorf aussieht. Bgm. Schweigler teilt mit, dass Mitte Jänner eine Besprechung mit dem Land, der Feuerwehr und der Gemeinde stattfinden wird.
- b) GR Karl Größ fragt an warum die Schüler, wenn diese in eine auswärtige Schule gehen und dort im Heim leben, dort mit Hauptwohnsitz gemeldet werden müssen. Oft würde auf ein Rückmelden in der Heimatgemeinde vergessen. Es wird hierzu erklärt, dass der HWS dort ist wo der Mittelpunkt der Lebensinteressen ist. Das Meldeamt wird aber künftig beim 14-tägigen Abgleich des zentralen

Melderegisters (ZMR) den Abmeldungen ein genaueres Augenmerk verleihen. Ein Entgegenwirken der Abwanderung von Schülern und Studenten scheint auf Grund der jeweiligen Gemeindeförderungen (vorallem in Graz) sehr schwer möglich zu sein.

- c) GR Karl Fischer fragt an ob man nicht etwas gegen das Problem der Schülerbeförderung (überladene Busse) unternehmen kann.

Weiters wird von ihm vorgeschlagen im neuen Schulgebäude die Decke zu dämmen, was einen Einsparungseffekt von rund 1500,- Euro/Jahr erzielen würde.

Weiters schlägt er vor sich zu überlegen, welche Mieter man ins Haus nehmen sollte (z.B. nur Jungfamilien) und ob man die Vermietung nicht an eine externe Firma übergeben sollte.

## Zu 1) Verlesung des letzten Sitzungsprotokolls

Vzbgm. Josef Schweigler stellt den Antrag auf Verzicht der Verlesung des Sitzungsprotokolls, da jedem Gemeinderat eine Kopie des Protokollentwurfes zugegangen ist und ersucht um Genehmigung des Protokolls in vorliegender Form. Beschluss: einstimmig

## Zu 2) Stellungnahme zum Prüfbericht

Das beiliegende Protokoll des Prüfungsausschusses vom 22.9.2014 wird Punkt für Punkt dem Gemeinderat vom PA-Obmann GR Karl Größ vorgebracht (Beilage A). Mittels Stellungnahme dann (Beilage B) von Bürgermeister Schweigler beantwortet.

## Zu 3) Voranschlag 2015

Der Voranschlagsentwurf wurde zwei Wochen im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Schriftliche Einwendungen zum Voranschlagsentwurf wurden n i c h t eingebracht.

Nach Beratung des Voranschlagsentwurfs hat der Gemeinderat diesen wie folgt einstimmig beschlossen:

Einnahmen ordentlicher HH	€	1.816.900,-	
Ausgaben ordentlicher HH	€	1.816.900,-	Abgang € 0,-
Einnahmen außerordentlicher HH	€	194.700,-	
Ausgaben außerordentlicher HH	€	194.700,-	Abgang € 0,-

Ebenso der Mittelfristige Finanzplan (MFP) für die Jahre 2015 – 2019 sowie die in den Beilagen zum Voranschlag angeführten Gebühren, Steuerhebesätze, der Nachweis der Darlehensschulden und des Schuldnerdienstes, den Kassenkredit in Höhe von 290.000,- Euro, den Dienstpostenplan und der Wirtschaftsplan der Kommanditgesellschaft (siehe Beilagen C und D).

## Zu 4) Dringlichkeitsantrag: nicht öffentlich

## Zu 5) Allfälliges

- GR Karl Größ teilt mit, dass die Firma Scheucher auf seinen Hinweistafeln noch die Hausnummer 100 anführen sollte.
- GR Karl Größ möchte gerne wissen ob die Gemeinde die gesammelten Bücher nach Ungarn bringt. Bgm. Schweigler teilt mit, dass die Frauenbewegung sich dazu bereit erklärt hat.
- GR Karl Fischer regt an die Schaltschränke in den Ortszentren zu verschönern (Lärchenverkleidung). Auch der Leo-Ackerl Platz sollte mit Gittersteinen verlegt werden. Bgm. Schweigler wird sich diesbezüglich mit der Straßenmeisterei St. Stefan i.R. in Verbindung setzen.
- GR Erhard Leperneg ersucht die Tafeln zur Baustelle wegzuräumen.

- e) GR Johann Trummer fragt an ob die zu Ehrenden beim Neujahrsempfang am 15. Jänner bereits feststehen und wer mit der Versorgung betraut ist. Bgm. Schweigler teilt mit, dass das Gasthaus Jöbstl mit der Tourismusschule Bad Gleichenberg beauftragt wurde.  
Es wird vom Gemeinderat auch vereinbart das pro Person ein Essen gratis und drei Getränkegutscheine zur Verfügung gestellt werden.
- 

Bürgermeister Johann Schweigler beendet dann die Sitzung und lädt alle zur anschließenden Weihnachtsfeier in „Die Welle“ ein.

Die unter den Tagesordnungspunkten 2 - 4 gefassten Beschlüsse werden gemäß § 131 des Steiermärkischen Volksrechtegesetzes, LGBl. Nr. 87/1986, i.d.g.F., als dringlich erklärt.

Schluss der Sitzung: 19.35 Uhr

Die Verhandlungsschrift für diese Sitzung besteht aus **5** Seiten.  
1 Seite wurde im Ordner „nicht öffentlich“ abgelegt.

Vorgelesen - genehmigt - unterschrieben

Mettersdorf a.S., am \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Vorsitzender

\_\_\_\_\_  
Schriftführer

\_\_\_\_\_  
Schriftführer